

Neubrandenburger Seglerin bei Frankreichs Meisterschaft

NEUBRANDENBURG. Mit einer Klasse Wettkampfsrie hat Luise Bock vom Segelverein Neubrandenburg Rang 21 bei der WM/EM-Ausscheidungsregatta vor Warnemünde erkämpft. Zehn Wettfahrten wurden auf der Ostsee ausgetragen – teilweise bei schwierigen Strömungsverhältnissen, hohen Wellen und stark drehenden Winden. Mit guter Taktik und Kondition konnte sich Luise Bock im anspruchsvollen Feld der 80 besten Optimist-Segler Deutschlands gut behaupten. Auch wenn es dieses Jahr noch nicht zum WM- oder EM-Ticket gereicht hat, ist die Nominierung für die deutsch-französische Jugendbegegnung in Quiberon (27. Juni–11. Juli), inklusive Start bei der französischen

Meisterschaft, ein großer Erfolg für die Seglerin und ihren Heimatverein.

Wie schon 2014 waren die Neubrandenburger Jetonsegler am ersten Mai-Wochenende zum Saisonauftakt in Maria Laach dabei. Bei wechselnden Winden der Stärke 2 bis 3 konnten sich die Segler der Region durchsetzen und belegten den 1. und den 2. Platz (Drochner/Clemens und Apelt/Wallentin).

Schon am kommenden Wochenende geht die Saison beim Segelverein Neubrandenburg mit der traditionsreichen Frühjahrsregatta auf dem Tollensesee weiter. Hier werden Jollenkreuzer, Jetonsegler, Laser und Optimisten aus dem ganzen Norden starten.